

Herz- und Gefäßmedizin im G-DRG-System 2014

Finanzierung und Versorgung im Krankenhaus

Krankenhausfinanzierung 2014

Herz- und Gefäßmedizin im G-DRG-System 2014

Stationäre vs. ambulante Leistungserbringung in der
Kardiologie

Richtlinien zur Erprobung neuer Untersuchungs- und
Behandlungsmethoden

Gleiches Geld für gleiche Leistung?

Der Umgang mit DRG-Kennzahlen in der
Herz- und Gefäßmedizin



Dr. Bunzemeier

Dr. Dirschedl

Dr. Heimig

Dr. Sonntag

F. Rau

Prof. Reinecke

TERMIN/ORT



9. Mai 2014 in Köln



LEITUNG



Dr. med. Holger Bunzemeier, Leiter Medizinisches Management,
Universitätsklinikum Münster, Münster

REFERENTEN



Dr. med. Peter Dirschedl, Stellv. Leitender Arzt,
MDK Baden-Württemberg, Lahr

Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer,
InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Ferdinand Rau, Ministerialrat, Bonn (angefragt)

Prof. Dr. med. Holger Reinecke, Leiter der Abteilung für Angiologie, Department für
Kardiologie und Angiologie, Universitätsklinikum Münster, Münster

Dr. med. Dietrich Sonntag, Referent, Abteilung Methodenbewertung & Veranlasste
Leistungen, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

ZIELSETZUNG



Obwohl G-DRGs bereits seit über 10 Jahren zur Finanzierung stationärer Krankenhausleistungen eingesetzt werden, sind die Akteure im Krankenhauswesen gefordert, sich fortlaufend mit den Änderungen des Fallpauschalensystems und der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung auseinanderzusetzen. Die neue Regierung plant erneut größere Veränderungen am gesetzlichen Rahmen der Krankenhausfinanzierung, die auch die Entwicklung der Herz- und Gefäßmedizin beeinflussen werden.

Die Herz- und Gefäßmedizin hat in vielen Krankenhäusern einen großen Stellenwert im Gesamtbudget. Veränderungen der Bewertungen der DRGs und Zusatzentgelte haben daher einen großen Einfluss auf die Gesamterlössituation eines Krankenhauses. In dieser ZENO-Konferenz sollen die wesentlichen Veränderungen der G-DRG-Systematik für die Herz- und Gefäßmedizin 2014 vorgestellt werden. Für die Analyse und Bewertung der eigenen Leistungs- und Kostenstruktur setzen viele Krankenhäuser DRG-Kennzahlen ein. Für den zielführenden Umgang mit diesen Kennzahlen sind wichtige Einschränkungen zu beachten, um Fehlsteuerungen zu verhindern.

Ein größerer Teil der Krankenhausabrechnungen wird von den Kostenträgern hinterfragt. Meistens werden dabei die Verweildauer und die Notwendigkeit der stationären Aufnahme überprüft. Krankenhausärzte und Ärzte des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen kommen häufig zu unterschiedlichen Einschätzungen. Über die rechtlichen Vorgaben zur Indikation stationärer Krankenhausbehandlung sowie die anzuwendenden Kriterien soll im Rahmen dieser ZENO-Konferenz ebenfalls diskutiert werden.

Die Herz- und Gefäßmedizin ist ein sehr innovatives Fachgebiet. In den vergangenen Jahren wurden viele neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in den Krankenhäusern eingeführt. Für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, deren Nutzen noch nicht hinreichend belegt ist, die jedoch das Potenzial eines Nutzens erkennen lassen, kann der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) zukünftig Richtlinien für eine Erprobung beschließen. Der aktuelle Stand der Vorbereitungen zur Einführung von Erprobungsrichtlinien im G-BA sowie der zu erwartende Einfluss der Richtlinien auf die Einführung von Innovationen soll beleuchtet werden.

Erfahren Sie im Rahmen dieser ZENO-Konferenz von ausgewiesenen Referenten u.a. der Krankenkassen, aus Krankenhäusern und dem Gemeinsamen Bundesausschuss im Sinne eines Updates aus erster Hand, was diese Veränderungen für die Herz- und Gefäßmedizin und damit für Ihren Bereich für Folgen haben. Sammeln Sie die wichtigen Informationen für die Umsetzung im eigenen Tätigkeitsbereich.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



9. Mai 2014

Leitung: Dr. med. Holger Bunzemeier

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Ferdinand Rau (angefragt)

Krankenhausfinanzierung 2014

- Aktueller ordnungspolitischer Finanzierungsrahmen
- Dynamische Leistungsentwicklung
- Bewertung von Mehrleistungen

10.30 Uhr

Dr. med. Frank Heimig

Herz- und Gefäßmedizin im G-DRG-System 2014

- G-DRG-Änderungen 2014
- DRG-Kalkulation
- Zusatzentgelte
- Zukunftsentwicklungen für die Herz- und Gefäßmedizin

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Dr. med. Peter Dirschedl

Stationäre vs. ambulante Leistungserbringung in der Kardiologie

- Ambulant vor stationär
- Was ist medizinisch notwendig?
- Wann besteht eine Indikation für die Leistungserbringung?

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. med. Dietrich Sonntag

Richtlinien zur Erprobung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

- Gesetzlicher Hintergrund
- Chancen und Risiken für Krankenhäuser, Patienten und Unternehmen
- Aktueller Stand im G-BA

14.45 Uhr

Prof. Dr. med. Holger Reinecke

Gleiches Geld für gleiche Leistung?

- Leistungsmengenentwicklung
- Medizinische Leitlinien
- Inhalte medizinischer Leistungen

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Dr. med. Holger Bunzemeier

Der Umgang mit DRG-Kennzahlen in der Herz- und Gefäßmedizin

- InEK-Kostenmatrix
- Erlösverteilung
- Sachkostenanteile
- Katalogverweildauer

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	9. Mai 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Dorint - An der Messe Köln, Deutz-Mülheimer-Str. 22-24, 50679 Köln Telefon 0221/80190-0
Zimmerreservierung	Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst vor. Hotelhinweise finden Sie z. B. unter www.hrs.de ; www.trivago.de , www.hotel.de , www.ebookers.de
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1405-06.

ANMELDUNG

Herz- und Gefäßmedizin im G-DRG-System 2014

9. Mai 2014

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de